



KONZENTRIERT Diese beiden Flötistinnen der Musikgesellschaft Stetten sind voll bei der Sache. PETER THOMANN

«Jukebox» machte Spass

Musikgesellschaft Stetten präsentierte ein vielfältiges Jahreskonzert

Unter dem Motto «Jukebox» präsentierten die Stetter Musikanten unter Pascal Grubers Leitung einen Querschnitt durch die moderne Unterhaltungsmusik.

PETER THOMANN

Schwungvoll legen sie los mit dem Latino-Titel «Bamboleo», einem Grossefolg der Gipsy Kings aus den Achtzigerjahren. Auf einer Nebenbühne erinnert die Attrappe einer alten Wurlitzer-Musikbox an vergangene Zeiten, als in sämtlichen Wirtshäusern und Bars für einen Fränkler Musik abgespielt werden konnte.

Einen ersten Höhepunkt im Konzertprogramm stellt

die Eröffnungsmelodie der Olympischen Spiele von Barcelona aus dem Jahr 1992 dar. Wer erinnert sich nicht an das emotionale Lied «Barcelona», welches damals von der Operndiva Montserrat Caballé und vom Komponisten und Queen-Sänger Freddie Mercury vor der Weltöffentlichkeit aufgeführt wurde? Der wuchtige Klangkörper kommt bei diesem gelungenen Arrangement von Frank Bernaerts besonders zur Geltung.

Auch zu gefallen vermag ein Potpourri durch das Repertoire der ehemaligen amerikanischen Rockband Toto mit den einstigen Hitparadenstürmern «Africa», «Rosanna» und «Stop loving you». Nach der Pause öffnet sich

der Vorhang und der Titel «We will rock you» von Freddie Mercury und seiner legendären Gruppe Queen erschüttert den Saal. Rauch strömt aus der alten Wurlitzer-Musikbox, und Dirigent Gruber muss notfallmässig löschen gehen; ein gelungener Band, welcher der guten Laune kräftig Vorschub leistet. Weiter präsentieren die Musikanten einen Querschnitt durch drei beliebte amerikanische Streifen.

Am Ende ein Megahit

Die «Ghostbusters»-Titelmelodie aus dem Science-Fiction-Film ist rhythmisch und technisch anspruchsvoll und wird gut gemeistert. Eher romantisch wirkt der Schmuse-

song aus dem Film «An officer and a gentleman», und Roy Orbisons «Pretty woman» aus dem gleichnamigen Film rundet das Medley von Frank Bernaerts ab. Das Publikum ist hell begeistert und klatscht das Stück heraus. Zum Schluss des Programms kann der witzige Konzertmoderator Marco Galli den Song «I'm so excited» der amerikanischen Gesangsgruppe Pointer Sisters ansagen.

Das eingebettete Schlagzeugsolo trifft ganz den Geschmack der Konzertbesucher, und diese rufen nach Zugaben. Schliesslich klingt der beschwingte Konzertabend aus mit dem Megahit «Mama Loo» der einstigen Les Humphries Singers.